

Raus aus dem Stau!

Maßnahmen für einen umweltfreundlichen Verkehr im Rechtsrheinischen

BEGRÜSSUNG **Norbert Fuchs** - Bezirksbürgermeister Mülheim

EINFÜHRUNG **Andrea Blome** - Beigeordnete für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

MODERATION **Jens Gleisberg**

PODIUM **Klaus Harzendorf** - Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik Stadt Köln

Harald Flügge - Erster Beigeordneter / Stadtbaurat Stadt Bergisch Gladbach

Gunther Höhn – Bereichsleiter Nahverkehrsmanagement KVB AG

Dr. Norbert Reinkober - Geschäftsführer Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) und
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS)

Reinhard Haase - stellv. Dezernent für Umwelt/Planung Rheinisch Bergischer Kreis

Willi Kolks - Leiter der Abteilung Planung bei Straßen.NRW

Raus aus dem Stau!

Maßnahmen für einen umweltfreundlichen Verkehr im Rechtsrheinischen



Projektverantwortliche/Beteiligte

Zuständig für die Bearbeitung und Umsetzung der Maßnahmen sind:



Stadt Bergisch Gladbach



Block 1: Maßnahmen der Stadt Köln

Block 2: Gemeinsame Maßnahmen/Überregionaler Straßenverkehr

Block 3: Schnellbuslinien Rheinisch-Bergischer Kreis

Block 4: Maßnahmen der Nahverkehr Rheinland GmbH

Block 5: Maßnahmen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG



Block 1: Maßnahmen der Stadt Köln

Block 2: Gemeinsame Maßnahmen/Überregionaler Straßenverkehr

Block 3: Schnellbuslinien Rheinisch-Bergischer Kreis

Block 4: Maßnahmen der Nahverkehr Rheinland GmbH

Block 5: Maßnahmen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

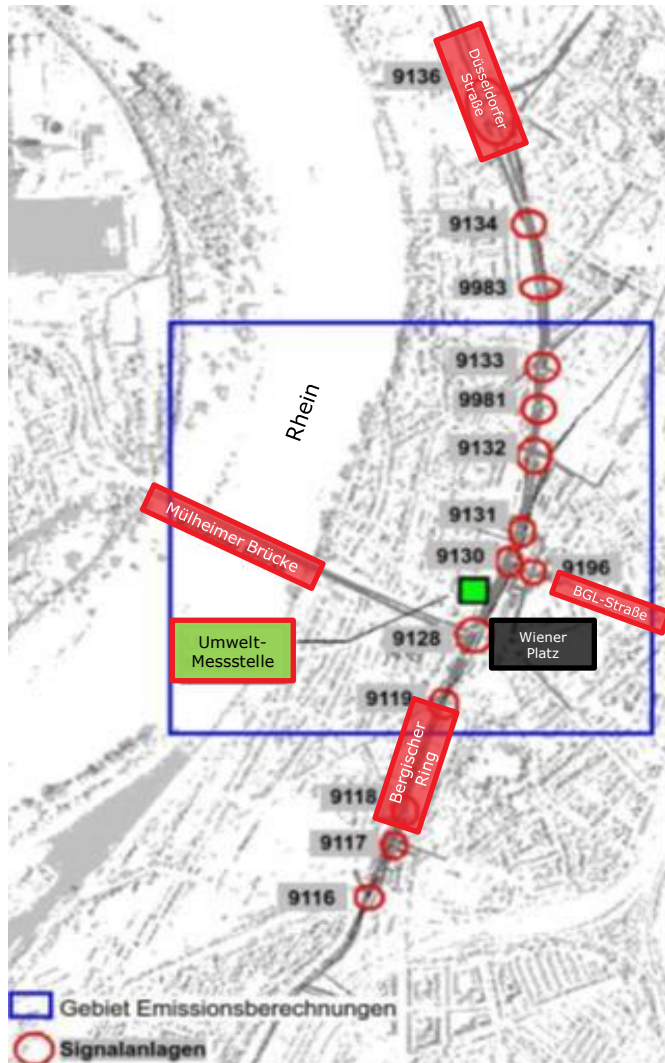


Maßnahmenpaket Bergisch Gladbacher Straße



- 1 Änderung Signalisierung Bergisch Gladbacher Straße / Johann-Bensberg-Straße
 - 2 Tempo 30 aus Lärmschutzgründen – Clevischer Ring bis Stadtgrenze
 - 3 Einziehung einer Spur zwischen Wasserwerkstraße und Urnenstraße
 - 4 Anlage eines Radschutzstreifens zwischen Eschenbruchstraße und Möhlstraße
 - 5 Beseitigung der Unfallhäufungsstelle am Knotenpunkt BGS / Anschlussstelle BAB3 - Neuordnung der Fahrspuren, Neuplanung Signalisierung, Einbahnführung Steyler Straße
 - 6 Lärmoptimierter Belag vom Clevischen Ring bis zur Von-Quadt-Straße
 - 7 Schaffung einer durchgehenden Radverkehrsanlage

Umweltsensitive Ampelanlage Clevischer Ring/Bergisch Gladbacher Straße



Umplanung der bestehenden Lichtsignalanlagen bezgl. Umweltsensitivität

September 2017: Inbetriebnahme der umweltsensitiven Steuerung

September bis Dezember 2017: Sammeln der Daten

Januar bis Juni 2018: Externe Evaluierung der Daten und Präsentation der Ergebnisse

Anschließend: Festlegung der weiteren Vorgehensweise am Clevischen Ring und im gesamten Stadtgebiet.



Block 1: Maßnahmen der Stadt Köln

Block 2: Gemeinsame Maßnahmen/Überregionaler Straßenverkehr

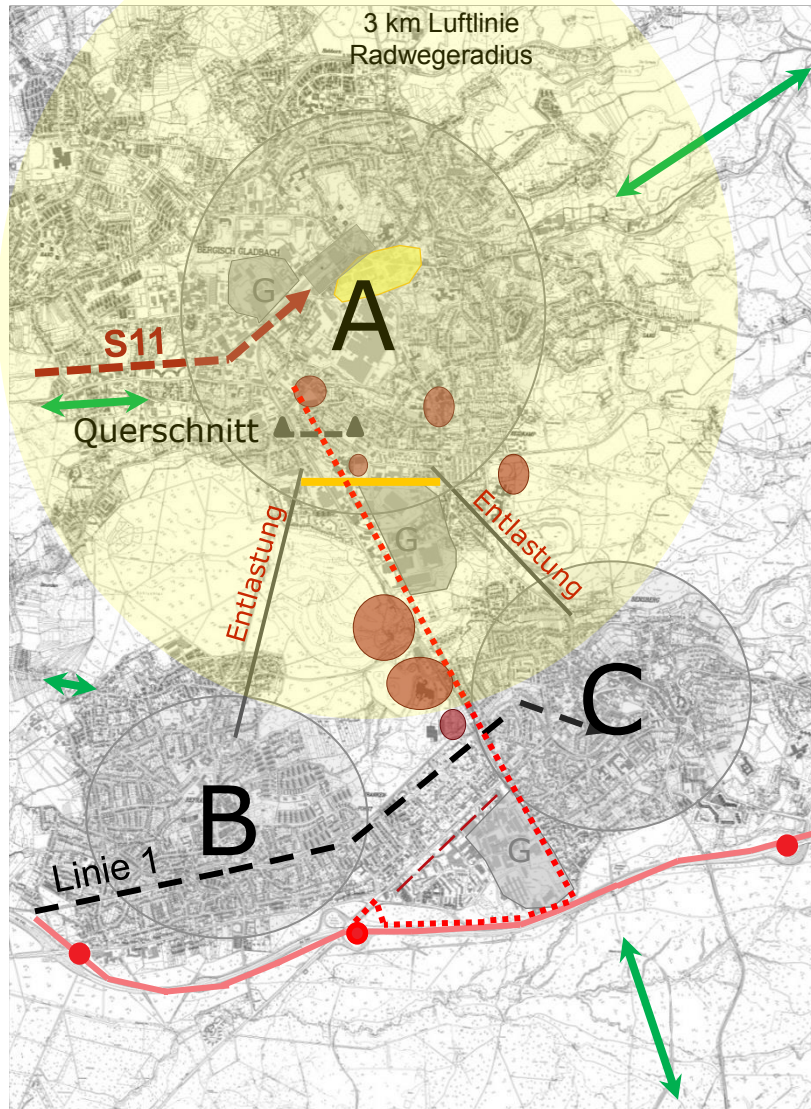
Block 3: Schnellbuslinien Rheinisch-Bergischer Kreis

Block 4: Maßnahmen der Nahverkehr Rheinland GmbH

Block 5: Maßnahmen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG



Optimierung L286 Ortsumgehung Bergisch Gladbach/Refrath



Leitbild „Mobilitätsband“

- Reale Fläche der Bahntrasse nutzen durch Abtragung Bahndamm (bis zu 26 m)
- Anbindung an die Autobahn über Brüderstraße
- Anknüpfung an die Autobahnauffahrt Bensberg

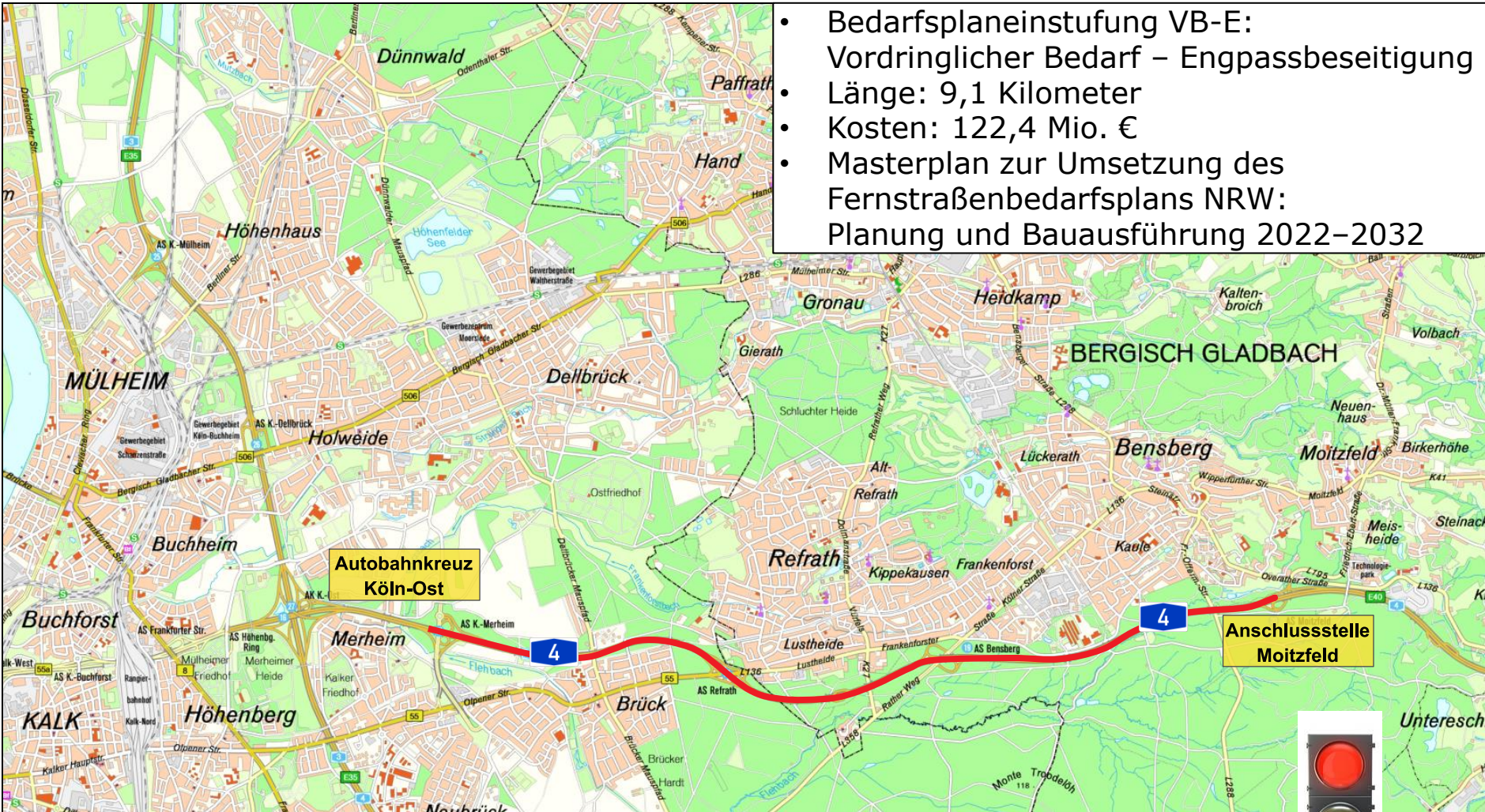
Potentiale

- Nutzung des Bahndamms durch MIV, Fahrrad, öffentlichen Verkehr, „Cargo Cap“
- Bessere Verknüpfung der Bereiche A,B,C
- Rücknahme der Kölner Straße zur kommunalen Straße → Aufenthaltsqualität
- Verbesserte Reisezeiten regionaler Radverkehr durch qualitative, schnelle Route
- Querspange → direkte Führung des gewerblichen Verkehrs

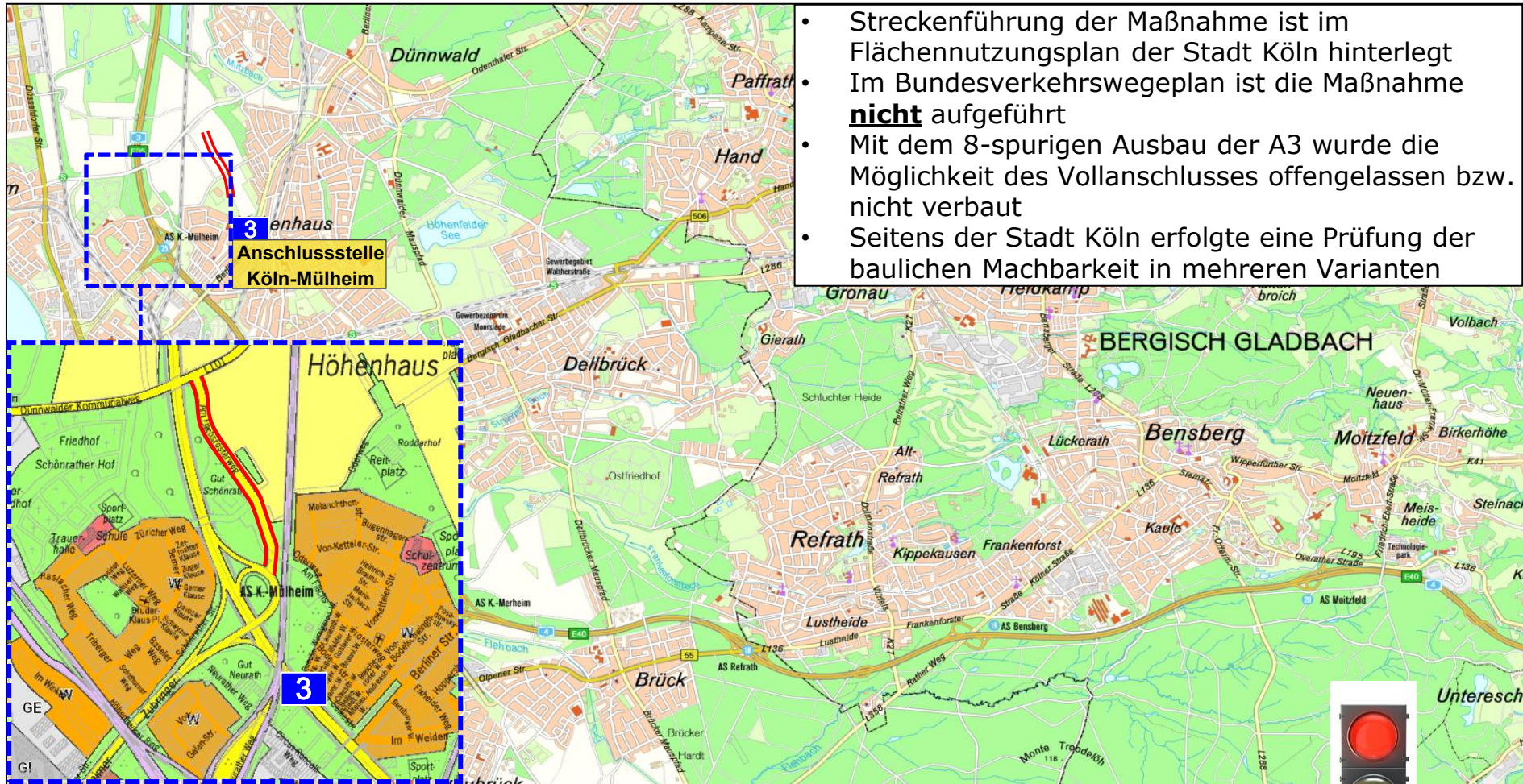


6-spuriger Ausbau A4 von AK Köln-Ost bis AS Moitzfeld

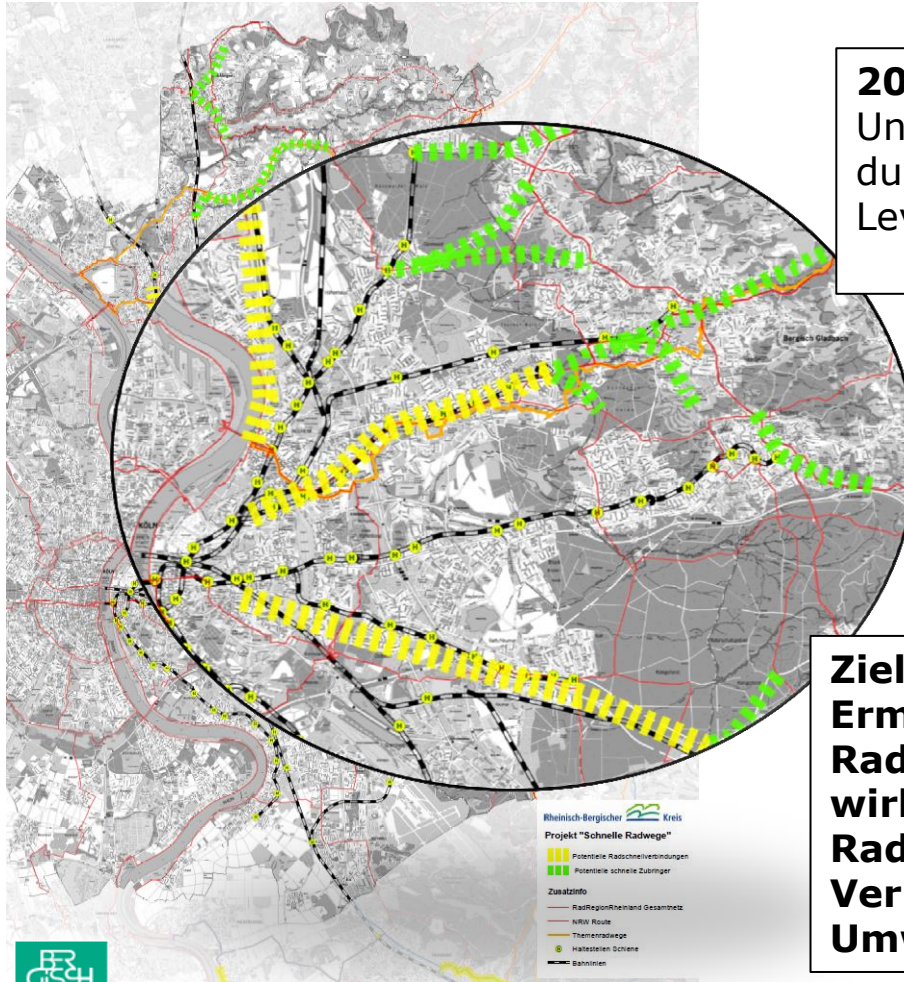
- Bedarfsplaneinstufung VB-E: Vordringlicher Bedarf – Engpassbeseitigung
- Länge: 9,1 Kilometer
- Kosten: 122,4 Mio. €
- Masterplan zur Umsetzung des Fernstraßenbedarfsplans NRW: Planung und Bauausführung 2022–2032



Autobahn A3: Vollanschluss Anschlussstelle Mülheim und Anbindung an den Dünnwalder Kommunalweg



Prüfung leistungsfähiger RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen



2017

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch Projektträger Bergisch Gladbach, Köln, Leverkusen, Rhein.-Berg. Kreis u. Rhein-Sieg-Kreis

Januar bis Herbst 2018

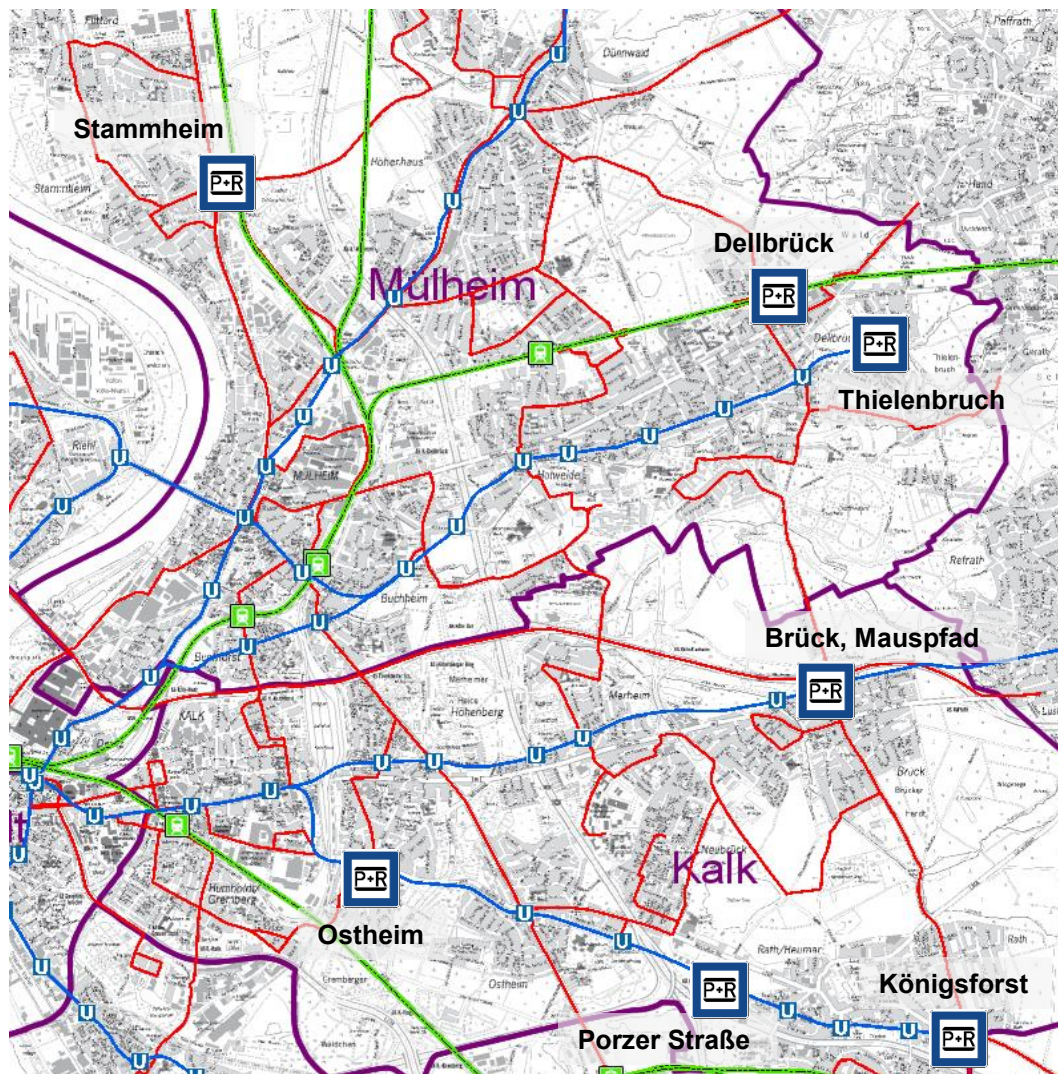
Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für **leistungsfähige RadPendlerRouten** zwischen Köln, Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis

Ziel:

**Ermittlung von 4-5
Radverkehrshauptachsen zur
wirkungsvollen Beschleunigung des
Radverkehrs und zur
Verkehrsverlagerung auf den
Umweltverbund**



Kapazitätsanpassung Park & Ride-Anlagen Köln



Park-and-Ride Angebot

Standorte	Stellpl.	Pkw	Auslastung
Brück, Mauspfad	454	337	74%
Köln-Dellbrück	291	286	98%
Köln-Stammheim	200	155	78%
Königsforst	182	191	105%
Ostheim	25	23	92%
Porzer Straße	23	18	78%
Thielenbruch	166	134	81%
Summe	1.341	1.144	85%

Erhebung 2016

- In Köln-Dellbrück sind derzeit 192 Stellplätze nicht nutzbar

Ausbauplanung Park & Ride

- Öffnung Köln-Dellbrück
- Schaffung von zusätzlichen gesicherten Fahrradabstellplätzen in der P&R Palette Thielenbruch
- Prüfung Kapazitätserhöhungen Königsforst und Ostheim
- Ausbau P&R Standorte zu Mobilstationen NRW



Kapazitätsanpassung Bike & Ride-Anlagen Köln



Bestand Bike-and-Ride Angebot (46 Standorte)

- 2.260 geparkte Fahrräder
- 1.170 Fahrradabstellplätze
130 Fahrradboxen – 1.530 überdachte Fahrradabstellplätze mit Rahmenhaltern
- 20 Standorte mit Ausbaubedarf
z.B. Stadtbahnhaltestelle Flehbachstraße, Bf. Köln-Mülheim, S-Bahn Trimbornstraße

Ausbauplanung Bike-and-Ride

- 80 zusätzliche hochwertige Fahrradabstellplätze - Umsetzung 2018
4. Baustufe Fahrradboxen und überdachte Anlagen: Rosenhügel 11 überdachte Rahmenhalter, Flehbachstraße 10 Fahrradboxen und 38 überdachte Rahmenhalter, Königsforst 10 Fahrradboxen, Wiener Platz 11 überdachte Rahmenhalter
- 3 Überdachte Fahrradabstellanlagen – Umsetzung 2019
Bf. Porz-Rhein, Bf. Dellbrück und die Stadtbahnhaltestellen und Dellbrück Hauptstraße: überdachte Fahrradabstellanlagen
- Radstation Bf. Mülheim – Umsetzung 2019/20
250 Fahrradabstellplätze
- Bike-Tower / Fahrradsammelgaragen – Umsetzung 2019/20
Standortplanung z.B. für Königsforst und Thielenbruch und Schlebusch
- 150 Fahrradabstellplätze an Bushaltestellen – Umsetzung 2019
Ausbau an ausgewählte Bushaltestellen als Zubringer z. B. für Schülerverkehr



Kapazitätsanpassung P&R-Anlagen III: Duckterath



- P&R Parkplatz Duckterath aktuell meist zu 100 % ausgelastet
- Bestand bei ca. 230 Parkplätzen (einschließlich provisorischer Parkplätze) – 148 Parkplätze kommen gemäß bestehender Planung ab 2019 ff. hinzu (provisorische Parkplätze werden nicht berücksichtigt)
- Anlage von 20 Fahrradboxen durch Stadtverkehrsgesellschaft, geplant in 2018



Mobilstationen fördern



- Schaffung einer Netzstruktur und einer Marke für ganz NRW
 - Erhöhung des Anreizes zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel
 - Einheitlicher Standard (z. B. Serviceangebote), einheitliche Beschilderung/ Gestaltung und Zugang (z. B. Bedienung, Buchung)
 - positive Effekte auf die unmittelbare Umgebung
-
- Einbeziehung der Aufgabenträger und Kommunen
 - Endergebnis im Sommer 2018



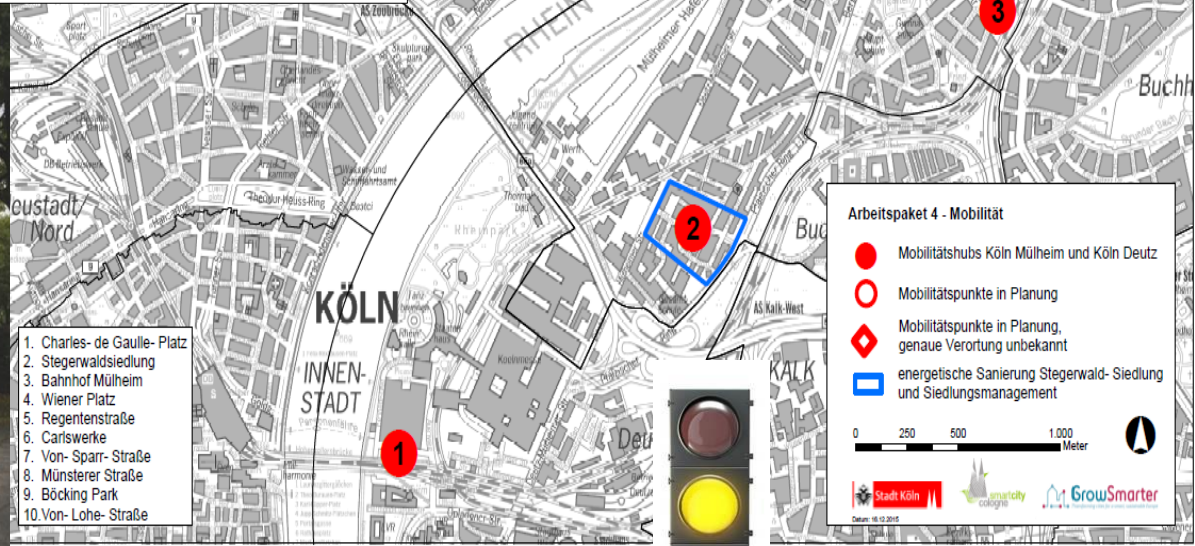
Mobilstationen fördern

EU-Förderprojekt GrowSmarter

Etablierung des Stadtteils Mülheim und der Stegerwaldsiedlung als mögliches Vorbild für eine nachhaltige Stadtentwicklung für die ganze Stadt

Mobilitätshubs - Mobilstationen

- (E-)Car-Sharing (Projektpartner cambio Köln)
- Online-Parkplatzmanagement (Projektpartner ampido)
- (E-)Bike-Sharing (Projektpartner KVB AG)
- Elektroladeinfrastruktur (Projektpartner RheinEnergie AG)



Block 1: Maßnahmen der Stadt Köln

Block 2: Gemeinsame Maßnahmen/Überregionaler Straßenverkehr

Block 3: Schnellbuslinien Rheinisch-Bergischer Kreis

Block 4: Maßnahmen der Nahverkehr Rheinland GmbH

Block 5: Maßnahmen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG



Schnellbuszubringer Altenberg-Odenthal-Schildgen-Köln-Mülheim (Wiener Platz) zur Linie 4



Quelle: wisoveg.de

- Zeitnahe Reaktion im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten
- Idee: Durch spürbare qualitative Verbesserung der Bedienungsqualität mehr Pendler auf den ÖPNV bringen
- Seit Dezember 2017 in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln
Vorlaufbetrieb durch Linie 434 von Bergisch Gladbach-S-Odenthal-Wiener Platz mit Anbindung an die Linie 4
- Qualität: werktags 20-Minuten-Takt, Wochenende 60-Minuten-Takt



Schnellbuslinie Kürten - Bensberg zur Linie 1



- Seit Dezember 2017 Vorlaufbetrieb durch Linie 454 von Kürten-Bechen bis Bensberg-Busbahnhof und damit direkte Anbindung an die Stadtbahnlinie 1
- Qualität: werktags 30-Minuten-Takt, Wochenende 60-Minuten-Takt



Schnellbuslinien Kürten – Bergisch Gladbach S 11

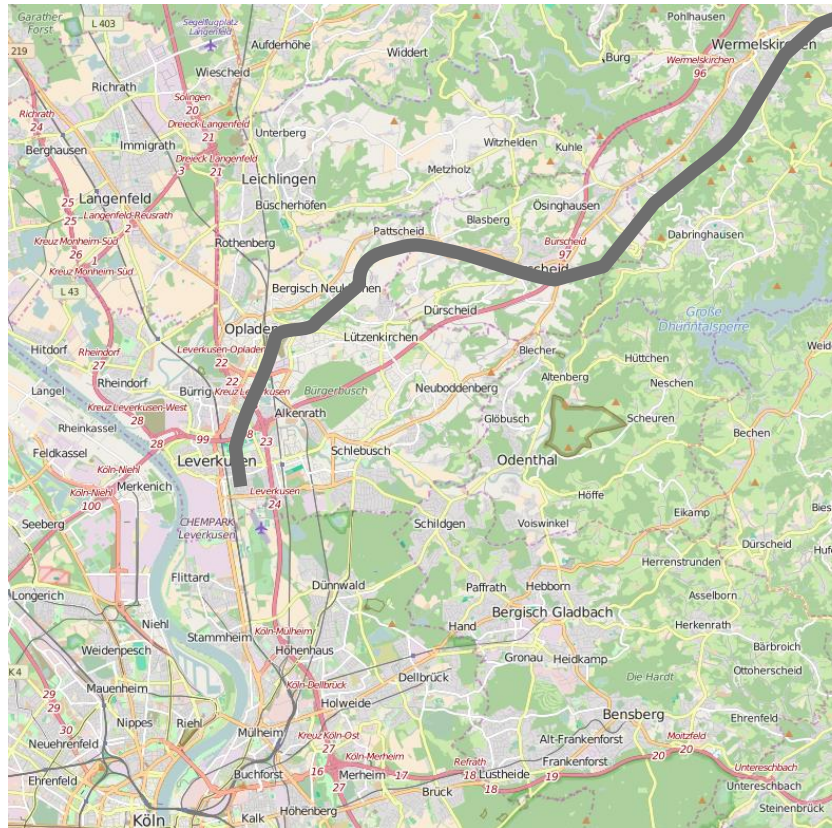


Quelle: Christopher Arlinghaus

- Ausgangssituation: Individualverkehr kaum schneller als der ÖPNV
- Deshalb spürbare Verbesserung der Bedienungsqualität der Linie 426
- Seit Dezember 2017 werktags 20-Minuten-Takt
- Damit wird der „Takt der S 11 in die Region verlängert“
- Beschleunigung der Verbindung als Schnellbus ist als Projekt vorgesehen für die Regionale 2025



Schnellbuslinie Erschließung Wermelskirchen/Burscheid



- Regionale Schnellbusverbindung als Ersatz für SPNV von Wipperfürth-Hückeswagen-Wermelskirchen-Burscheid-Leverkusen **mit Anschluss an den SPNV und den RRR**
- Busbeschleunigung unabdingbar (Bevorrechtigung an LSA, Busspuren usw.)
- Als Projekt vorgesehen für die Regionale 2025 als kreisübergreifende Maßnahme von Oberbergischem und Rheinisch-Bergischem Kreis



Schnellbuszubringer Rheinisch-Bergischer Kreis / Oberbergischer Kreis / Rhein-Sieg-Kreis zur RB 25



Quelle: Christopher Arlinghaus

- Aktuell ist eine Machbarkeitsstudie zur RB 25 (Oberbergische Bahn) beauftragt
- Projektbeteiligte: Nahverkehr Rheinland, IHK, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Köln
- Aufgrund der dort gewonnenen Erkenntnisse Planungen zur verbesserten Anbindung des Umlandes an die RB 25



Block 1: Maßnahmen der Stadt Köln

Block 2: Gemeinsame Maßnahmen/Überregionaler Straßenverkehr

Block 3: Schnellbuslinien Rheinisch-Bergischer Kreis

Block 4: Maßnahmen der Nahverkehr Rheinland GmbH

Block 5: Maßnahmen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG



Ausbau S11

**Neubau S-Bahn
Köln Berliner Str.**

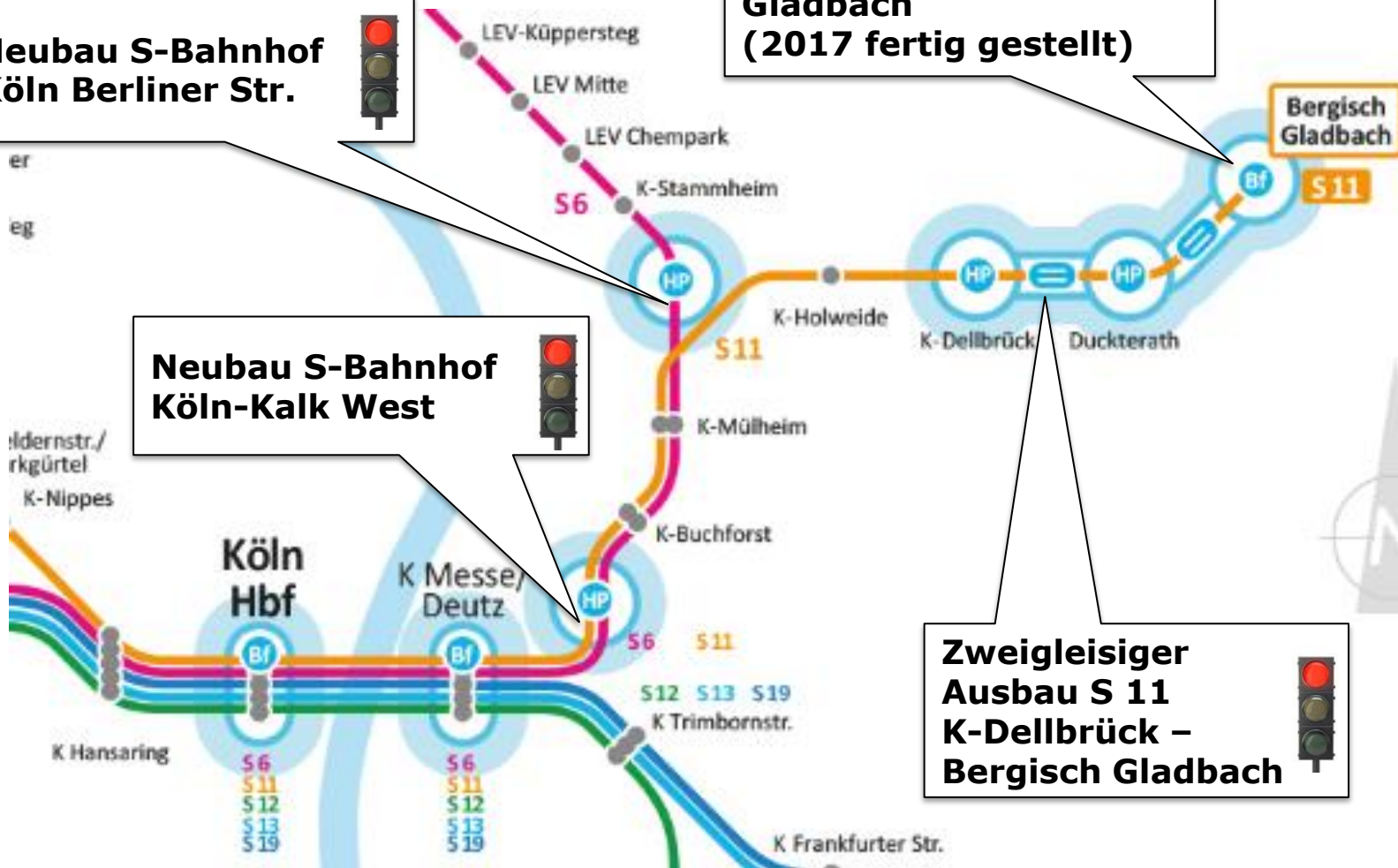


**Neubau S-Bahn
Köln-Kalk West**



**Barrierefreier Ausbau S-
Bahnhof Bergisch
Gladbach
(2017 fertig gestellt)**

**Zweigleisiger
Ausbau S 11
K-Dellbrück –
Bergisch Gladbach**



Prüfung Veränderung der Tarifgrenze zwischen Köln und Bergisch Gladbach

Pilotversuche für entfernungsabhängige Tarife und elektronische Tickets sind geplant!

Testversuche werden in enger Abstimmung zwischen NVR, VRS und AVV stattfinden.

Ergebnisse müssen für neue Tarifmodelle abgewartet werden.

Horizon 2020 Projekt: European Travellers Club (ETC)

- Lösung für den interoperablen Einsatz von e-Tickets über nationale Grenzen hinweg (ohne den nationalen Standard zu verändern):



- Nutzermedium ist variabel (Chipkarte, Smartphone, Ticket-to-print etc.):



- Potential für die Integration multimodaler Angebote (bspw. Car-sharing.):



Verteilung des Anschlussverkehrs der S11 in Köln Messe/ Deutz

Voraussetzungen:

**Barrierefreier Ausbau im
Rahmen des S-Bahn-
Ausbaus im Knoten Köln**

**Steigerung der
Attraktivität/
Aufenthaltsqualität des
Bahnhofs
Köln Messe/ Deutz**

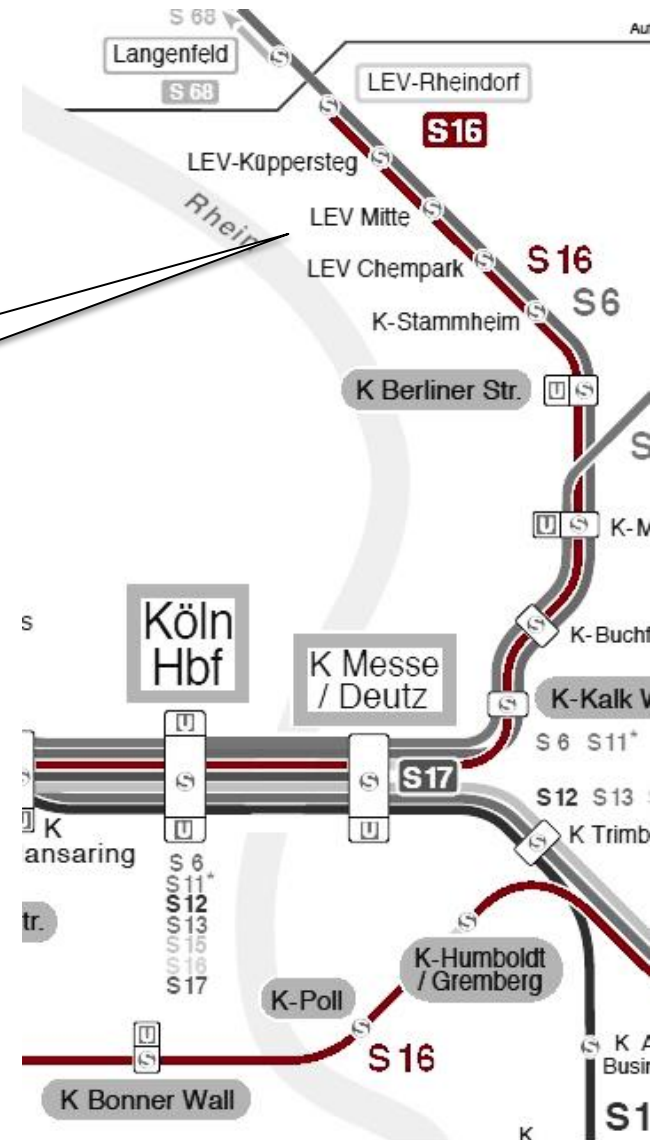


© NVR



Neue S-Bahnlinie S16 Leverkusen – Köln Hbf – Köln Süd – Köln/Bonn Flughafen (10-Minuten-Takt mit S 6)

**Machbarkeitsstudie in
Bearbeitung
(NVR und Stadt Köln)**



RRX-Halt in Köln-Mülheim

Stadt Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und NVR haben eine Machbarkeitsstudie für den RRR-Halt Köln-Mülheim erarbeitet.

Die Machbarkeitsstudie liegt den Verkehrsministerien bei Bund und Land NRW sowie bei der DB Netz AG vor. Betriebskonzept auf Basis des neuen erweiterten RRR-Linienkonzeptes muss noch vom Land NRW und der DB Netz AG überprüft werden.



Foto: Max Grönert/ ksta.de

Block 1: Maßnahmen der Stadt Köln

Block 2: Gemeinsame Maßnahmen/Überregionaler Straßenverkehr

Block 3: Schnellbuslinien Rheinisch-Bergischer Kreis

Block 4: Maßnahmen der Nahverkehr Rheinland GmbH

Block 5: Maßnahmen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG



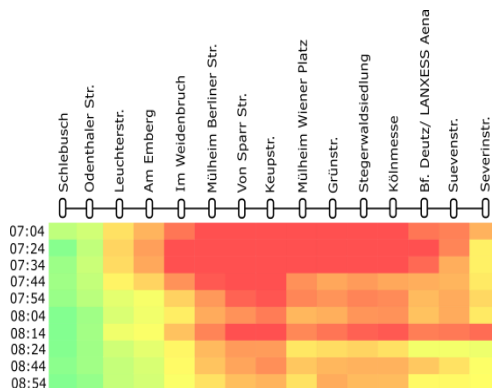
Kapazitätserhöhung auf der Linie 4 im Rechtsrheinischen

Längere Züge für größere Kapazitäten!

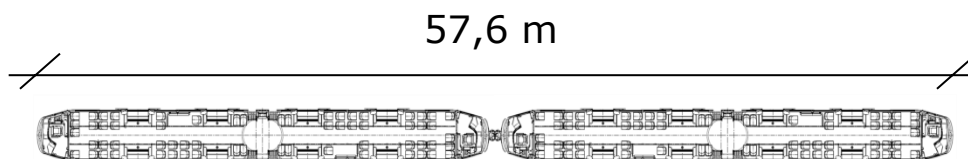
Umbau K5200 oder Bestelländerung HF6 zu HF8

**Züge Linie 4 in HVZ an
Kapazitätsgrenze**

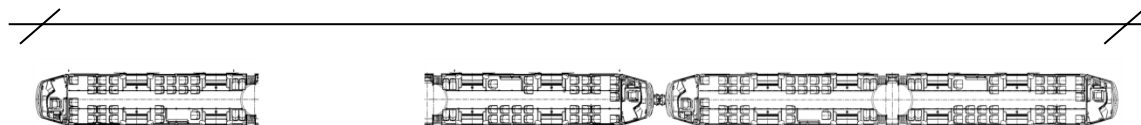
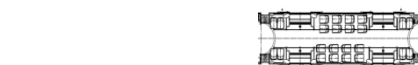
LINIE 4



Besetzung der Züge (Zählung 04/2016)



Kapazität: 354 P.



Kapazität: 423 P.

+ 20 %



Kapazitätserhöhung auf der Linie 4 im Rechtsrheinischen

Längere Züge brauchen längere Bahnsteige!

**Bahnsteige benötigen eine
Nutzlänge von 60 m**

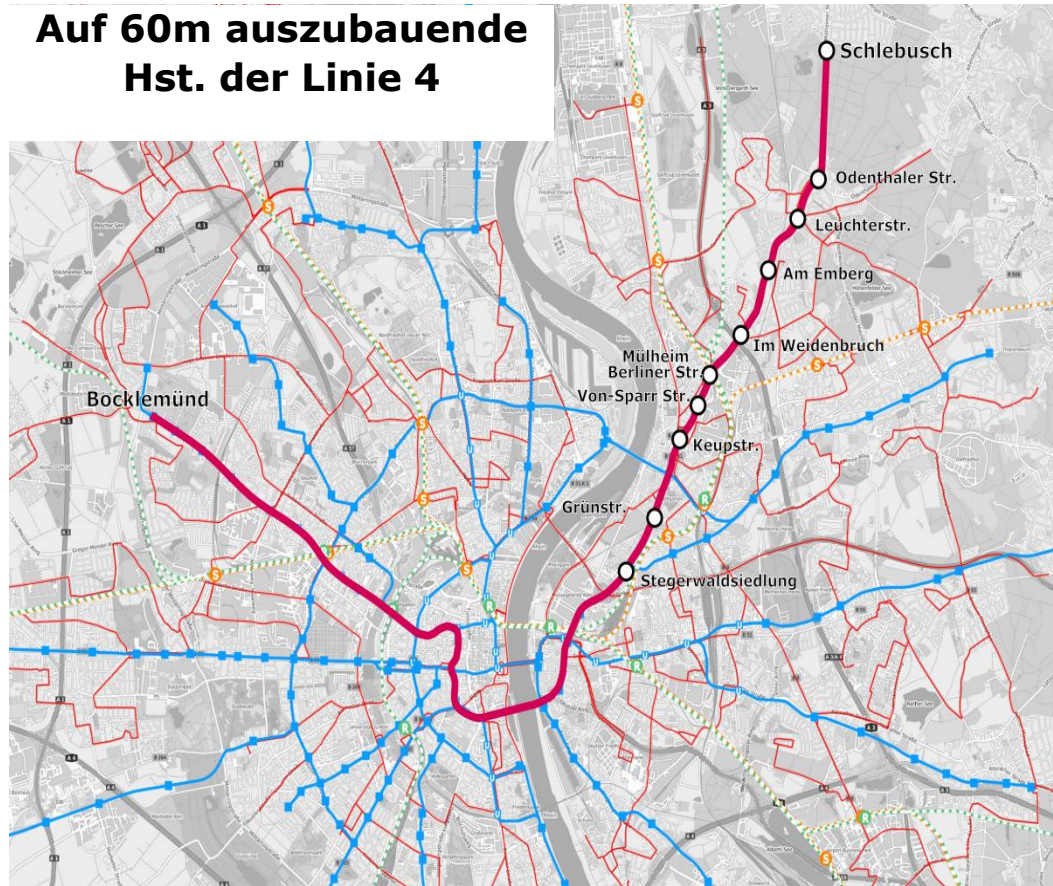
Linie 4:

Nutzlänge ≥ 60 m \rightarrow 21 Hst.

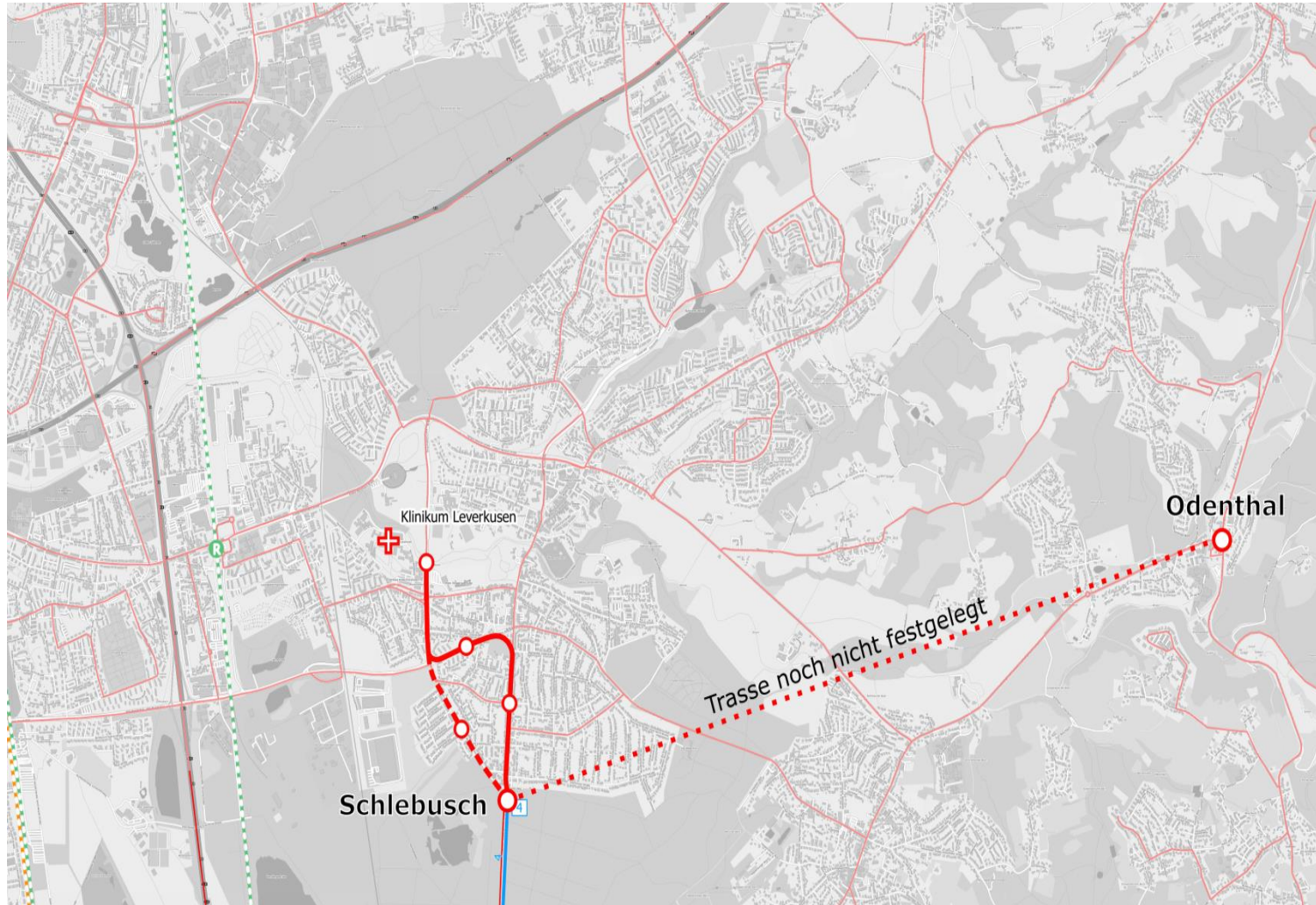
Nutzlänge < 60 m \rightarrow 10 Hst.

**\rightarrow 10 Haltestellen müssen
ausgebaut werden**

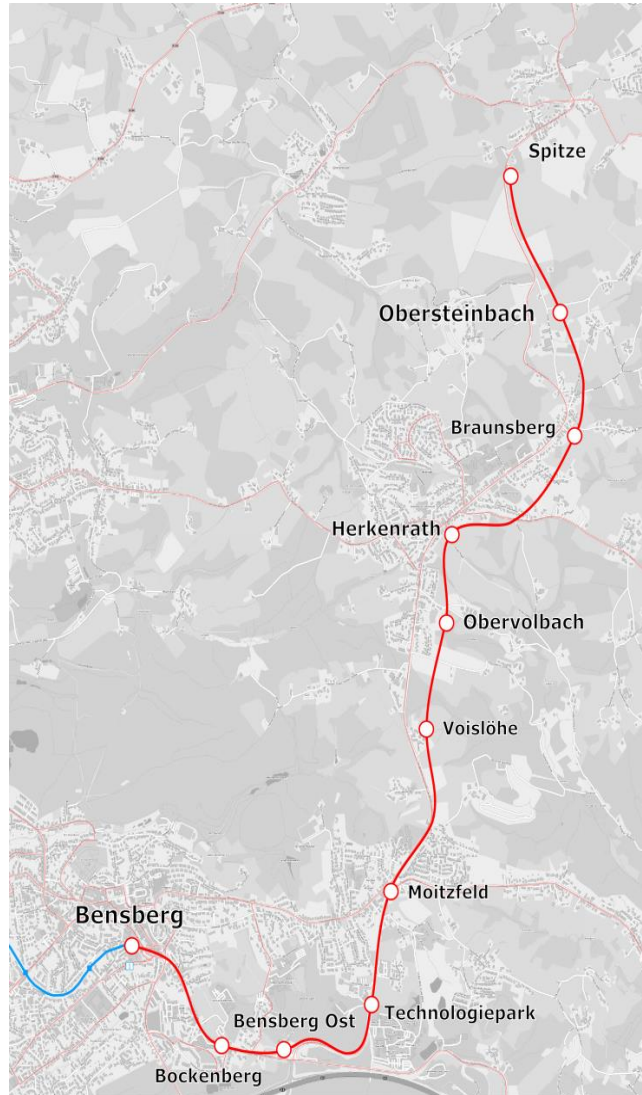
Auf 60m auszubauende Hst. der Linie 4



Verlängerung der Linie 4 nach Leverkusen-Schlebusch oder Odenthal



Verlängerung Linie 1 im Rheinisch-Bergischen Kreis



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!